

# Bereit für die nächste Generation

Ein bestehendes Haus erhalten und trotzdem an heutige Bedürfnisse anpassen? Kein Problem, wenn der Rohbau Potential hat. Diesem umgebauten Einfamilienhaus im Minergie-Standard sieht man das ursprüngliche Baujahr nicht mehr an. Es wirkt modern und zeitgemäss.

**Von Anita Bucher** ■ 40 Jahre ist dieses Einfamilienhaus schon alt. 2018 wurde es so umfassend saniert, dass es nicht mehr wieder zu erkennen ist. An der Moosackerstrasse im aargauischen Reinach sind die meisten Häuser Zeitzeugen der letzten Generationen. Sie sind klein, dunkel und eng. Genauso war es auch bei diesem Haus. Nach 10-monatiger Umbauzeit erinnert nichts mehr daran. Der Umbau mit der Nummer AG-5438 ist Minergie-zertifiziert und gilt als eines der modernsten Häuser im aargauischen Reinach. Aber der Reihe nach.

## Ein Haus mit Potential

Der Bauherr hatte das Elternhaus mit Baujahr 1979 von seinem verstorbenen Vater geerbt. Es abreißen zu lassen konnte er sich aus emotionalen Gründen nicht vorstellen. Es so zu bewohnen jedoch auch nicht. Das Architekturbüro Bucher & Kehl AG wurde mit dem Auftrag betraut. Eine

erste Begehung verlief erfreulich: «Das Haus hat Potential», sagte Architekt Urs Bucher. «Es sieht gut aus, dass wir den Rohbau weiter verwenden können.»

Gemeinsam wurde ein Projekt erarbeitet, welches das alte Haus in ein zeitgemässes Zuhause verwandeln sollte. Dabei legte der Bauherr grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Ein Minergie-Haus sollte es werden und eine Photovoltaik-Anlage stand ebenfalls auf dem Wunschzettel. Vor allem aber wünschte er sich grosszügige Wohnräume für seine zukünftige Familie.

## Ein Anbau gemauert, einer aus Holzbau

Als erstes wurde das Einfamilienhaus bis in den Rohbau zurück gebaut. Die bestehenden Fenster wurden vergrössert. Zwei Anbauten erweitern die bestehende Wohnfläche von bisher 100 m<sup>2</sup> auf neu rund 160 m<sup>2</sup>. Dabei wurde den äusseren Gegebenheiten Rechnung getragen. Der Anbau auf







der Westseite kam auf einer alten Fertigarage zu stehen und wurde aufgrund statischer Überlegungen im Holzelementbau ausgeführt. Hier ist im Erdgeschoss eine Wohnraumerweiterung und im Obergeschoss eine grosse Terrasse entstanden. Der zweite Anbau auf der Südseite hingegen wurde im Massivbau erstellt. Hier befindet sich der neue Essbereich. Im oberen Stockwerk entstand ein grosszügiges Badezimmer. Optisch heben sich die Anbauten durch eine vorverwitterte Lärchen-Holzschalung vom bestehenden Hausteil ab.

#### **Minergie – die Wertetikette der heutigen Zeit**

Die alte Gebäudehülle wurde mit einer verputzten Aussenwärmedämmung (20 cm Steinwolle) nachgedämmt. Im Erdgeschoss wurde zudem der Boden konsequent nachgedämmt um die thermische Trennung zum kalten Keller zu erreichen. «Zum Glück hatten wir im Erdgeschoss eine Gebäudehöhe, die das möglich machte», erzählt der Architekt. In die angepasste Gebäudehülle wurden neue 3-fach verglaste Minergie-Fenster verbaut.







**\_ Bauherrschaft**  
Nathalie und  
Daniel Keller  
Moosackerstrasse 8  
5734 Reinach

**\_ Architekt**  
Bucher & Kehl AG  
Bahnhofstrasse 10  
5600 Lenzburg  
Tel. 062 891 46 23  
www.bucherkehl.ch

**\_ Gebäudetechnik**  
Böni Gebäudetechnik AG  
Aarauerstrasse 20  
5036 Oberentfelden  
Tel. 062 723 56 79  
www.team-boeni.ch

**\_ Haustechnik / PV**  
Haustechnik Oppliger AG  
Höllli 14 B  
5504 Othmarsingen  
Tel. 062 896 15 10  
www.oppliger.com

Die Haustechnik (Sanitär, Heizung und Elektrisch) wurde komplett ersetzt. Neu kommt als wichtiger Bestandteil von MINERGIE, eine Komfortlüftung zum Einsatz. Beheizt wird das Haus mit einer Luft-Wasser Wärmepumpe, welche als Aussen-einheit aufgestellt wurde. Damit waren am Haus keine baulichen Massnahmen notwendig. Eine In-Dach Photovoltaik-Anlage auf der Südseite des Steildaches produziert Eigenstrom. Weitere Elemente der PV-Anlage sind auf dem Flachdach untergebracht. Durch die umfassende Sanierung erreicht das energetisch sanierte Einfamilienhaus mit Baujahr 1979 nun den Minergie-Standard.

### **Bereit für die Zukunft**

Im Oktober 2018 ist das Besitzer-Ehepaar eingezogen. Für seine Zukunft hat es viele Pläne. Unter anderem möchte es zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht eine Speicherbatterie oder eine Solartankstelle für ein Elektroauto einbauen lassen. Im Moment aber geniessen die beiden den ersten Frühling in Haus und Garten. Ihr neues Heim an der Moosackerstrasse ist bereits jetzt auf Zukunft eingestellt. Wie auch immer diese aussehen mag. ■

